

Autowelt Kummerfeld



Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen!

KFZ- und Automatik-Getriebe Reparatur

Reparaturen aller Marken

KFZ-Meister Lars Kummerfeld
Automatik-Getriebe-Service
Uwe Faßbender



Holsteiner Chaussee 371a
22457 HH-Schnelsen
www.autowelt-kummerfeld.de

©NW



markilux Designmarkise.
Die neue Oberschicht der Markisen – Selection MX.

Jalou-Baer

Hamburg Eidelstedt
Tel. 571 27 98

info@jalou-baer.de
www.jalou-baer.de

markilux



Knackpunkt Frohmestraße aus der Sicht einer Busfahrerschülerin: Die Straße ist zu eng, es gibt viele parkende PKW und zwei Busse, die ihr entgegenkommen – am Glissmannweg kann sie ihnen etwas Platz machen

Eine der herausforderndsten

Eine Busfahrerschulstunde in der Frohmestraße

Dienstag, acht Uhr morgens an der Haltestelle Sellhopsweg/Albertinen Haus, Richtung Burgwedel. Es ist in etwa ihre 30. Fahrstunde, die Cindy Kopatsch durch die Frohmestraße führt. Mit dem Fahrschulbus der Hochbahn.

Die 51-Jährige will Busfahrerin werden und absolviert hier heute eine ihrer 58 Pflichtfahrstunden. Ich darf sie begleiten.

Diese Fahrt – nennen wir es eher Parcours – die manchem Autofahrer schon den Schweiß auf die Stirn treibt, müssen etwa 135 Busfahrer/-innen auf insgesamt 484 Fahrten am Tag absolvieren.

Ein paar weitere Zahlen

Ein Bus ist etwa 2,55 Meter breit, also mindestens

einen halben Meter breiter, als die meisten PKW. (70 Prozent aller neu zugelassenen Fahrzeuge sind heute – inklusive Außenspiegel – tatsächlich breiter als zwei Meter, so der ADAC.)

Die Frohmestraße ist mit durchschnittlich sechs Metern Breite eher schmal.

Die Straße zu eng, die vielen PKW, die hier parken und Fußgänger, die oft „nur noch mal schnell“ über die Straße laufen, machen den meisten Verkehrsteilnehmer/innen zu schaffen. Vor allem aber den Busfahrer/-innen. „Von der Herausforderung her, ist die Frohmestraße eine der schwierigsten Straßen Hamburgs“, sagt Frank Heuer, seit 20 Jahren Fahrlehrer des HVV in Hamburg.

„Die Problematik in der Frohmestraße ist auch, dass wir eine hohe Frequenz von

Metro- und Stadtbuslinien – es sind sechs – haben. Sie sind tagsüber im Minutentakt unterwegs, der Fahrstreifen ist zu schmal, wir haben nicht ‚profilgerecht‘ abgestellte PKW in diesem Bereich, und wir müssen gucken, dass die am Fahrbahnrand abgestellten Fahrzeuge nicht beschädigt werden“, so Heuer. Hinzu kommen Paket- und Lieferdienste und die Müllabfuhr.

Die Problematik ist nicht neu und kann nur bautechnisch gelöst werden, soviel ist klar. „Wir können da nichts weiter machen, außer mit Vor- und Umsicht und einer geringen Geschwindigkeit zu fahren“, erklärt der Busfahrerschullehrer. Mit den Busfahrerschüler/-innen wird hier deshalb auch erst am Ende der Ausbildung entlang gefahren.



Voll motiviert:
Busfahrerschülerin
Cindy Kopatsch
bei ihrer etwa
30. Fahrstunde
Fotos: cc



„Das ist die beste Entscheidung, die ich bisher getroffen habe. Ich glaube die Frohmestraße ist eine große Herausforderung, wenn viel los ist.“

Cindy Kopatsch

Straßen Hamburgs



Zeit für Veränderung

Heute am Steuer: Cindy Kopatsch. Sie ist gelernte Zahnarthelferin und wollte nach 30 Jahren in der Praxis nochmal einen anderen Beruf erlernen.

Ihr Freund brachte die passionierte Autofahrerin auf die Idee, sich als Busfahrerin zu bewerben.

„Das ist die beste Entscheidung, die ich bisher getroffen habe“, sagt Kopatsch freudig. „Ich glaube die Frohmestraße ist eine große Herausforderung, wenn viel los ist. Man muss hochkonzentriert sein und die Augen überall haben: Haben die Autos profilgerecht geparkt? Dann kommt vielleicht noch ein anderer Bus von vorne und Leute rennen – auch im Dunkeln – über die Straße.“

Da muss man richtig gut aufpassen.“

Erleichterung macht sich Höhe Oldesloer Straße breit. Heute hat die Busfahrerschülerin die Fahrt gut gemeistert. Auch Busfahrlehrer Heuer ist zufrieden: „Sie hat die Anforderungen – die Vorausschau, die angemessene Geschwindigkeit, die Bremsbereitschaft und die Spiegelbeobachtung auf beiden Seiten – „gut eingehalten.“

Von den Schnelsen/-innen wünscht er sich vor allem eins: „Nicht zwischen den Bussen hindurchlaufen und die Straße möglichst nur an den Lichtzeichenanlagen – sprich Ampeln – überqueren.“ cc

Grafik: Yuri Parmenov

Die E-Bike Kompetenz!
QiO E-Bike

Das neue Kompaktrad

**in verschiedenen Farben und Ausstattungen.
Mit Bosch-Antrieb, leicht und praktisch
und hervorragenden Fahreigenschaften.**



ab 2.999,- €

RADSPORT

MEISTERBETRIEB • REPARATUR • HOL- UND BRINGSERVICE
 Schnelsen · Frohmestr. 64 · Tel. 550 84 72 · www.radsport-wulff.de